

(Karl May,) der bekannte phantasiereiche Romanschriftsteller, hat, wie vor dem Gerichtshofe festgestellt wurde, nicht nur eine sehr abenteuerliche, sondern eine nicht sehr ehrenhafte Vergangenheit. Er hatte wegen Betruges und Diebstahl einige Zeit im Zuchthaus verbracht, hatte das Leben eines Räuberhauptmannes geführt und entlehnte seine bekannten abenteuerlichen Schilderung ungeniert aus den Werken anderer Schriftsteller. Die Protektion der Klerikalen hat der Verbreitung seiner Schriften, die vom Standpunkte einer gesunden Jugenderziehung schärfstens zu bekämpfen sind, ungemein genützt und es ist zweifelhaft, ob die Entlarvung May's dazu beitragen wird, daß seine Machwerke wieder vom Büchermarkte und aus den Büchereien verschwinden.

Aus: Der Bote aus dem Waldviertel, Horn. 33. Jahrgang, Nr. 778, 15.05.1910, S. 5.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2018